

# Spielfreudig zurück auf die Bühne

Blasmusik im ausverkauften Giswiler Konzertsaal: Tolle Melodien liessen die Pause von zwei Jahren vergessen.

Primus Camenzind

Die Musikgesellschaft Giswil unter der Leitung von Annette Jakob bat das heimische Publikum vergangenes Wochenende zum traditionellen Jahreskonzert. Am Sonntag betrat zuerst der jugendliche Nachwuchs die Bühne der Konzerthalle. Die Tatsache, dass die Jungmusiken von Giswil/Lungern und Sarnen neuerdings zusammen proben und auftreten, sorgte für einen «coolen» Sound und jugendliche Frische.

Diese Merkmale prägten denn auch die Stückwahl, mit welcher der Dirigent Norbert Kiser seine über 30 Mädchen und Buben zu begeistern wusste. Und das Publikum zog voll mit, als die Band gehörfällige Titel wie «Feel It Still» (2017, US-Rockband Portugal. The Man.); «The Greatest Show» (2017, US-Musical-Film) oder «Sofia» (2016, Hit von Alvaro Soler) zum Besten gab. Mit einem groovenden Hit-Mix aus Michael Jacksons Musik setzte das Ensemble zur Freude der Zuhörerinnen und Zuhörer noch einen drauf.

## Helden für sorglose Stunden

Die beiden mittelsamen Giswiler Oberstufenschüler Sofia Windlin und Andrin Odermatt machten mit ihrer Ansage deutlich, dass die Musikgesellschaft Giswil mit dem Konzertmotto «Helden» von der globalen Unbill des Alltags mindestens für zwei Stunden ablenken möchte.

Schon die ersten Klänge bei «Olympic Fanfare And Theme» (1996, James Curnow) zeugten von einer tüchtigen Portion Spielfreude, die nach der unsäglichen Zwangspause zu den Giswiler Musikantinnen und Musikanten zurückgekehrt ist. «Wir sind wegen der Pandemie noch nicht ganz in Vollbesetzung,



Bereit für den wohlverdienten Applaus: die Musikgesellschaft Giswil unter der Leitung von Annette Jakob beim Jahreskonzert 2022 in der Konzerthalle Giswil. Bild: Primus Camenzind (Giswil, 10. April 2022)

aber mit Hilfe weniger Gastmusikanten reif für die Jahreskonzerte», erklärte die Dirigentin Annette Jakob im Gespräch.

«Tullamore» mag Geniesern als irischer Whiskey ein Begriff sein. Das Werk «Lord Tullamore» (2001, Carl Wittrock) bot jedoch auch den Blasmusikfreunden reichlich Genuss. Mit der dreiteiligen, durch einen Dialog der Register geprägten Komposition verarbeitet Wittrock seine persönlichen Empfindungen bei irischem Folk. Das Orchester folgte der präzisen Zeichnung seiner klaren Strukturen – sowohl in bedächtigen als auch in tänzerischen Passagen des Werks.

Eine klösterliche Heldin und ihre auf den Scheiterhaufen verdamnte Schwester stehen bei «The Witch And The Saint» (Hexe und Heilige) im Mittelpunkt. Das Werk von Steven Reineke (1970\*, USA) zeichnet die Zeit der Hexenverbrennung im Mittelalter nach. Die Instrumentalisten gingen auf das düstere Thema mit der nötigen Sorgfalt ein.

Anlässlich der Fahnenweihe vom Juni 2018 schenkte die Feldmusik Sarnen den Giswiler Musikanten die Komposition «Donar» (Jan Van der Roost, 1956\*, Belgien). In diesem prächtigen Konzertmarsch erzählt der Komponist vom Donnergott aus der germanischen

Mythologie. Mit Festlichkeit, musikalischer Kompaktheit, einem weichen, melodiosen Trio und bester Präsenz im tiefen Blech tat die Musikgesellschaft Giswil der Gabe aus Sarnen alle Ehre an.

## Unterhaltungsmusik, die Spass macht

Nach der Pause verschob sich das musikalische Geschehen in Richtung gehaltvolle Unterhaltung. Glaubt man den beiden jungen Moderatoren Windlin und Odermatt, so besitzt das Extrakt aus der Filmmusik «Hercules» sogar das Prädikat «tanzbar». Im «süffigen» Latino-Sound mit filmhistorischen Melodien erklang «The Legend

Of Zorro» von James Horner (1953–2015, Los Angeles), während die nachfolgenden, von Johan de Meij arrangierten Tunes aus «James Bond 007» spannende Erinnerungen an den Superhelden wachriefen. Schlussendlich ertönte der gern gehörte «Police Academy March» (filmischer Beiname: «Dümmer, als die Polizei erlaubt»). Und da gepflegt vorgebrachte Unterhaltungsmusik Spass macht, erklatschte sich das rundum zufriedene Publikum zwei Zugaben. Die Musikgesellschaft Giswil ist wieder auf Kurs. Luft nach oben gibt es noch, aber nach oben zeigt schliesslich auch die Leistungskurve des Vereins.

# Stanser Genossen wählen zweite Frau in den Rat

Alexandra Lussi heisst die neue Genossenrätin. Ihre Wahl erfolgte einstimmig.

Beat Christen

Wahlen, eine Neuanschaffung, Bauvorhaben sowie ein Landabtausch standen unter anderem auf der reich befrachteten Traktandenliste der Versammlung der Stanser Genossenschaft vom vergangenen Donnerstag. Dass am Ende sämtliche Anträge ohne Gegenstimme genehmigt worden sind, zeugt vom grossen Vertrauen der Genossensbürgerinnen und -bürger in die Arbeit des Genossenrats. «An 23 Sitzungen wurden 384 Geschäfte beraten», stellte Genossenvogt Klaus Kayser in seinem umfassenden Jahresbericht fest.

Nicht eingerechnet sind dabei all die Sitzungen und Beratungen, die speziell für den Umbau der Heizzentrale in Oberdorf und den Bau der Fernwärmeleitung eingesetzten

Kommissionen. Dass der Genossenrat erfolgreich arbeitet, zeigt die von der Versammlung einstimmig genehmigte Jahresrechnung.

## Nahtloser Übergang ist gewährleistet

Norbert Fischer und Albert Lussi wurden für vier weitere Jahre als Mitglieder des Genossenrates wiedergewählt. Für den im Februar nach 16 Jahren Ratszugehörigkeit zurückgetretenen Urs Gut wählte die Versammlung mit Alexandra Lussi nach Cornelia Durrer die zweite Frau in den Genossenrat. Die Wahl der 31-jährigen Betriebsleiterin der familieneigenen Unternehmung Getränke Lussi folgte dabei einstimmig.

Einen nicht alltäglichen Weg ging die Versammlung bei der Wiederwahl vom Genossenvogt. Der bisherige Amtsinhaber

Klaus Kayser liess sich nur noch für ein Jahr als Vogt bestätigen. Gleichzeitig schlug Genossenkassier Albert Lussi im Namen des Genossenrats Stefan Flury als Genossenvogt für die zweite Hälfte der Amtszeit ab 2023 vor. Er erklärt: «Mit diesem nicht alltäglichen Vorgehen ist ein nahtloser Übergang gewährleistet.»

Klaus Kayser wird ab 2023 noch für ein Jahr als Mitglied im Genossenrat mitarbeiten. Die Versammlung folgte dieser Argumentation ohne Wortmeldung. Albert Lussi setzt für zwei weitere Jahre seine Arbeit als Genossenkassier fort. Für vier weitere Jahre bestätigt wurden Bernadette Kaiser als Genossenschreiberin, Franziska Imboden als Rechnungsrevisorin sowie Ernst Lussi als Genossenweibel.

Einigkeit demonstrierte die Versammlung der Stanser Genossenschaft ebenfalls bei

den Sachgeschäften. Mit der vorzeitigen Verlängerung eines Baurechtsvertrages im Gebiet Galgenried ebnete die Versammlung dem bisherigen Baurechtsnehmer den Weg für die Nachfolgeregelung seines Geschäftes.

## Ausbau des Wärmeverbundes

Ein flächengleicher Landabtausch im Gebiet Löwengrube erleichtert nun sowohl dem privaten Grundeigentümer wie auch der Genossenschaft die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Fläche.

Nachdem die Schützengesellschaft Stans den Schiessbetrieb bei der 300-Meter-Schiessanlage schon 2020 eingestellt hatte, kam es nun nach der Beseitigung der Altlasten und des ehemaligen Zeigerstands zum Heimfall dieser

Parzelle. Auf der Liegenschaft Soppensee in Buttisholz, die im Besitz der Stanser Genossenschaft ist, kann die Remise neu gebaut werden. Sie war bei den Unwetterereignissen vom letzten Jahr arg in Mitleidenschaft gezogen worden.

Von der vom Genossenrat beantragten Anschaffung eines Teleskopladars wird neben dem Forstbetrieb auch das Team der Heizzentrale profitieren. Mit der Genehmigung von 200 000 Franken kann der Genossenrat die Planung für einen weiteren Ausbau des Wärmeverbundes in Stans in Angriff nehmen. Gleichzeitig informiert Genossenvogt Peter Lussi die anwesenden Genossensbürger darüber, dass die Erschliessung im Gebiet Wilmatt in Oberdorf ebenso auf Kurs ist wie der vor einem Jahr bewilligte Ausbau der Heizzentrale.

Demnächst

## Wanderung: Brennwald zur Heiligkreuz-Kapelle

**Emmetten** Der Verein Nidwalder Wanderwege organisiert für **Karfreitag, 15. April**, die Wanderung von Emmetten zur Heiligkreuz-Kapelle. In Seelisberg bei der Wallfahrtskapelle Maria Sonnenberg findet um 11.30 Uhr zusammen mit den Urner und Schwyzer Wanderfreunden eine besinnliche Feier statt. Anschliessend Fastensuppe oder Verpflegung aus dem Rucksack. Rückfahrt mit ÖV. Treffpunkt: 8 Uhr bei der Post Emmetten. Anmeldung bis **Dienstag, 12. April**, an Hans Graber, Telefon 079 334 4773.

## Chäslager-Stubete mit Bircherix

**Stans** Jeder zweite Mittwoch im Monat gehört der Chäslager-Stubete mit den Gastgebern Bircherix aus Stans, so auch am **13. April** um 20 Uhr. Für jede Stubete laden die Gebrüder Bircher verschiedene Musikerfreunde aus der jungen sowie altbekannten, aber auch innovativen Schweizer Volksmusikszene ein. Auch hier sind alle eingeladen, sich an den Tisch zu setzen und mit zu musizieren. Für alle anderen ist Hörspass garantiert. Eintritt frei, Kollekte.

## Nidwaldner Obwaldner Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.  
Geschäftsführung: Dietrich Berg.  
Chief Product Officer: Mathias Meier.  
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.  
Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibill.  
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegge, r.mvb@advoweggs.ch

## Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Carmen Egg (Eca); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (upp, Stv. Leiter); Markus Zwysig (MZ); Kristina Gysi (kg, red. MA); Manuel Kaufmann (mka, Stagiare); Florian Pfister (pf, Stagiare).  
Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

## Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messner (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (naz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung  
Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournalist; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grüter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

## Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzi (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

## Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans. Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern. Tel. 041 429 51 51.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 312.– pro 6 Monate oder Fr. 556.– pro Jahr; (inkl. MWST).

Auflage und Leserschaft: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 6 123 Ex. (WEMF 2020). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 4 489 Ex. (WEMF 2020). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 820 Ex. (WEMF 2020). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 105 121 Ex. (WEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex. (WEMF 2020). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter

www.chmedia.ch  
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media